



NATIONALPARKGEMEINDE

Kals am Großglockner

Bezirk Lienz, PLZ 9981, Telefon 04876/8210, Telefax 04876/8210-17

E-Mail Adresse: gemeindeamt@kals.at Web: www.kals.at

Gemeinderat Kals am Großglockner

Sitzungsprotokolle 2007

30. Jänner 2007	Seite	2
20. März 2007	Seite	4
26. April 2007	Seite	7
28. Juni 2007	Seite	10
13. September 2007	Seite	13
15. November 2007	Seite	16
13. Dezember 2007.....	Seite	19
27. Dezember 2007.....	Seite	22



GEMEINDERATSITZUNG

30. Jänner 2007

■ **Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes:**

Der Gemeinderat beschließt folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes und die Auflage der jeweiligen Entwürfe:

- Im Bereich des Gst. 3918 (Kunzer Hannes, Großdorf 4) von dzt. Freiland in landw. Mischgebiet (weitere 2 Bauplätze für Bauwerber aus Deutschland)

- Im Bereich der Gste. 3275, 3276/1 und 3271/1 (Wibmer Hermann, Oberpeischlach 19) von dzt. Freiland in Wohngebiet und Sonderfläche Spielplatz sowie von Wohngebiet in Freiland und Auflage des geänderten Entwurfes:

Bereits am 30. März 2006 hat der Gemeinderat in diesem Bereich eine Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Spielplatz beschlossen und soll nun ein Teil (ca. 75 % der Sonderfläche) in Wohngebiet gewidmet werden.

■ **Beschlussfassung über Erlassung eines allge- meinen und ergänzenden Bebauungsplanes und Auflage des Entwurfes:**

Ergänzend zu den vorangeführten Flächenwidmungsplanänderungen werden noch Bebauungspläne im Bereich des Gst. 3918 (Kunzer Hannes, Großdorf 4) erlassen.

■ **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe einer Touristischen Begleitplanung lt. Angebot**

von Dr. Haimayer:

Bei der Sitzung am 14. Dezember 2006 wurde über diese touristische Begleitplanung bereits informiert und sind mittlerweile Gespräche mit Landesumweltanwalt, Bergbahnen usw. erfolgt. Grundsätzlich gilt, wenn für die Schischaukel keine UVP erforderlich ist, dann muss diese touristische Begleitplanung gemacht werden!

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass sich auch regionale Institutionen an der Begleitplanung zu beteiligen haben. Sollte eine UVP notwendig sein, ist die Bevölkerung einzubinden; Begleitplanung entfällt dann. UVP-Verpflichtung ist bei einer berührten Fläche ab 20 ha (ursprüngliche Berechnung knapp 20 ha, neue Berechnung 17,2 ha!) Das Angebot über die touristische Begleitplanung von Dr. Haimayer beläuft sich auf € 36.000,-. Über die Höhe und die Kostentragung ist noch zu diskutieren und fasst der Gemeinderat heute nur einen Grundsatzbeschluss über die Vergabe. Genaueres erfolgt dann zu gegebener Zeit.

■ **Beratung und Beschlussfassung über Verkauf von Teilflächen des Schipflingerfeldes als Ausgleichsfläche für benö- tigte Schigebietsflächen:**

Bgm. Unterweger informiert den Gemeinderat, dass als Gegenleistung für die Grundabgabe für die Talstation das im Eigentum der Gemeinde stehende Schipflingerfeld verlangt wird

und zwar ursprünglich um einen Preis von € 4,-/m². Nach weiteren Gesprächen wurde dann doch ein Preis von € 6,-/m² vereinbart. Der Grund für die Talstation wird um € 30,-/m² an Schultz verkauft.

Gespräche wurden auch mit Tember hinsichtlich seines Feldes unter dem Haus bis Rasegg geführt, welches er jedoch nicht verkauft (ein Verkauf kommt nur oberhalb des Pahl-Stalles in Frage!) In diese Angelegenheit war auch der LKF involviert (GF Mag. Thomas Danzl)!

Schultz war über die Grundverhandlungen ebenfalls nicht sehr erfreut und hat einen anderen Standort für die Talstation verlangt bzw. wollte er es auch mit einer Minimalgrundfläche von ca. 2.500 m² versuchen, was jedoch abgelehnt wurde. Schultz wurde auch vorgeschlagen, die Talstation weiter in Richtung Tember zu verlegen, womit dieser aber nicht einverstanden ist. Die Station vor Großdorf ist für das Orts- und Landschaftsbild sicher nicht von Vorteil.

Die abschließende Abstimmung bringt folgendes Ergebnis: 5 GR-Mitglieder sprechen sich gegen einen Verkauf des Schipflingerfeldes aus und 7 sind dafür (Preis pro m² € 6,-)

■ **Beschlussfassung Waldumlage für das Jahr 2007:**

Entsprechend § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBI. 55/2005, beschließt der Gemeinderat die Waldumlage für das Jahr 2007 in Höhe von € 7.862,55.

Für die 363,6416 ha Wirtschaftswaldfläche können € 9,93/ha vorgeschrieben werden und für die 1.426,7065 ha Schutzwald im Ertrag € 2,98/ha.



■ **Zuschuss Betriebstage
4 SL Blauspitz – 8 Tage
à 500,-- = € 4.000,--:**

Wie schon bei der letzten Sitzung angesprochen, hat Schultz zu Weihnachten die 4-SL Blauspitz auf Grund der Schneesituation nicht geöffnet bzw. hat pro Tag € 500,- als Zuschuss verlangt. An 8 Tagen wurde dann gefahren = € 4.000,-- und soll davon die Gemeinde € 2.000,-- leisten. Den Rest bezahlt der TVB.

Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig.

Weiter hat sich der Gemeindevorstand mit dem GF der Bergbahnen hinsichtlich einer Förderung der Schüler für die Liftkarten abgesprochen und ist folgendes herausgekommen: Die Gemeinde gewährt für Schüler € 30,- pro Saisonkarte. Kinder, die keine Saisonkarte haben, erhalten 3 Tageskarten zu à € 10,-- gratis. Die Gutscheine werden beim Lift hinterlegt und die beanspruchten dann mit der Gemeinde verrechnet.

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

■ **Gemeindesaal –
Polsterung der Sessel:**

Eine Erneuerung der Polsterung ist dringend notwendig und hat sich Rogl Erika, Großdorf 72, bereit erklärt, dies zu machen – neuer Stoff und Schaumstoff – Kosten ca. € 2.500,- plus Arbeit.

Der Gemeinderat genehmigt das.

■ **Schneeräumung -
Informationen:**

Beim starken Schneefall in der vergangenen Woche gab es einige Kritik vor allem aus Lana, Glor, Unterburg usw. – zu spät, schlechte Räumung, Pausen usw.

Weiter wurde eine Straßenlampe

bei der Templerstraße umgefahren und zwar aufwärts!!! Bis jetzt konnte kein Verursacher eruiert werden.

■ **Tourismusregion
Hohe Tauern Osttirol
– Ortsbüro Kals:**

Das Tourismusbüro im Glocknerhaus geht auf Gemeinde über – um einen Anerkennungseuro. Mit Steuerberater wird die Angelegenheit genau ausgearbeitet und soll dann die für die Gemeinde günstigste Form beansprucht werden. Für die Büroräume wird dann eine Miete festgesetzt.

■ **Quelle Unterlesacher
Wasser:**

Hier gibt es Unstimmigkeiten mit dem Grundeigentümer: notwendige Quellsanierung und Quellstube wird als Neuerrichtung Neuerrichtung angesehen!

Quelle wird nun eingemessen und soll das Wasser zum Hochbehälter Unterlesach abgeleitet werden – sehr geringes Gefälle! Projekt soll ausgearbeitet werden und zur wasserrechtlichen Überprüfung eingereicht werden.

Ende der Sitzung



GEMEINDERATSITZUNG

20. März 2007

■ **Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes:**

Der Gemeinderat beschließt folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes und die Auflage der jeweiligen Entwürfe:

- Im Bereich der Gste. 3969/2 und Bp. .806 (Unterweger Alfred, Glor-Berg 20) und Gst. 3969/3 (Unterweger Robert, Glor-Berg 20) von dzt. Wohngebiet in gemischtes Wohngebiet
- im Bereich des Gst. 4234 (Unterweger Monika, Lesach 4 – Erweiterung der Bp. .892 für Zubau Wirtschaftsgebäude) von dzt. Freiland in landw. Mischgebiet
- im Bereich des Gst. 3853/1 (Oberhauser Anton, Großdorf 46) von dzt. Freiland in Sonderfläche Restaurant

■ **Beschlussfassung über Erlassung von allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplänen und Auflage des Entwurfes:**

Ergänzend zu den vorangeführten Flächenwidmungsplanänderungen werden noch Bebauungspläne im Bereich der Gste. 3969/2 und Bp. .806 (Unterweger Alfred, Glor-Berg 20) und Gst. 3969/3 (Unterweger Robert, Glor-Berg 20) erlassen:

■ **Genehmigung Abtretungsvertrag zwischen TVB Urlaubsregion NP Hohe Tauern/Osttirol – Gemeinde Kals am Gr. der Großgl.**

Bergbahn-Skilift GmbH:

Der Gemeinderat genehmigt die Übertragung Anteile des TVB an der Großgl.Bergbahn-Skilift GmbH auf die Gemeinde lt. dem vorliegenden Vertrag.

Die Gemeinde ist dann mit 88 % an der Großgl.Bergbahn-Skilift GmbH beteiligt

■ **Beratung und Beschlussfassung über erforderliche Baumaßnahmen (Sicherheitseinrichtungen) bei Busbucht und Einfahrt Unterpeischlach:**

Hier wird schon seit Jahren nach einer Lösung gesucht, da es bereits mehrere Unfälle gegeben hat, im Vorjahr wieder mit einem Schüler. Geplant war Linksabbiegespur mit Busbuchten oberhalb der Brücke, die Maximalvariante ist vorläufig jedoch nicht finanzierbar! Daher jetzt nur Busbuchten und erst in weiterer Folge Linksabbiegespur (Busbuchten werden soweit ausgeweitet, dass Linksabbiegespur Platz hat).

Busbuchten müssen sowieso verlängert werden, da im Iseltal ein Buszug (bis 140 Plätze) eingesetzt werden soll. Entsprechende Förderung gibt es vom Land. Für uns sind die genauen Kosten noch nicht bekannt – etwa € 20.000 bis 30.000,-. Auch entsprechende Beleuchtung ist vorgesehen und muss die Unterführung bei Brücke benützt werden.

■ **Neubestellung der Mitglieder der Höfekommission:**

Diese sind für die nächsten 3 Jahre zu bestellen und nennt der Gemeinderat so wie schon bisher Alois Groder Mitglied und Bgm. Klaus Unterweger als Ersatz

■ **Zustimmung Abstellplatz für Bus Ködnitzhof am Schotterparkplatz vor Feuerwehr:**

Der Gemeinderat genehmigt Berger Hans, Ködnitzhof, als Abstellplatz für seinen vom verstorbenen Taxiunternehmer Hanser Rupert gekauften 20-Sitzer Bus den Schotterparkplatz vor dem Haus de calce vor der Feuerwehr auf Dauer der Konzession des Busses.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die Parksituation der Kirchenbesucher hingewiesen, dass zum Teil keine Disziplin herrscht, dass bei Feuerwehr vor Hydrant, vor Funkraum usw. geparkt wird!

■ **Genehmigung Mietvertrag zwischen Gemeinde Kals Immobilien KG als Vermieter und Gemeinde Kals als Mieter:**

Vom Steuerberater wurde ein Vertragsentwurf vorgelegt, in welchem eine Miete von € 1.500,- netto monatlich festgesetzt wird. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen bzw. endet er bei Auflösung der KG.

■ **Bericht des Überprüfungsausschusses über die Kassenprüfung und Vorprüfung des Rechnungsabschlusses für Gemeinde Kals und Gemeinde Kals Immobilien KG:**

Der Bericht über die Kassenprüfung am 2007 wird vorgebracht und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die angeführten VA-



Überschreitungen in Höhe von € 60.798,51 werden erläutert und genehmigt.

Weiter wurde auch die Gemeinde Kals Immobilien KEG geprüft und nimmt dies der GR ebenfalls zur Kenntnis.

Ebenso erfolgte eine Vorprüfung des RA für Gemeinde und Gemeinde Kals Immobilien KG.

■ **Journalverlag – „Die Museen Tirol“**

Dazu erscheint Ende Juni ein Sondermagazin im A-4-Format mit einer Auflagenstärke von 30.000 Stück und soll auch ein Inserat vom Kalser Museum hinein – ½ Seite € 160,-.

Der Gemeinderat genehmigt dies.

■ **Schischaukel Kals-Matrei – diverse Angelegenheiten:**

Die Gemeinden Matrei i.O. und Kals am Gr. erhalten vom Land Tirol aus dem Raumordnungs-Schwerpunktprogramm zur Finanzierung der Schischaukel Kals-Matrei einen Einmalzuschuss von max. € 10,0 Mio. nach Maßgabe des Projektfortschrittes.

Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Überbindungsvertrag, in welchem die lt. der Fördervereinbarung einzuhaltenden Förderbedingungen auf die geförderten Liftgesellschaften überbunden werden und dieser Zuschuss an die Investoren weiterzuleiten ist.

Der Gemeinderat genehmigt weiter den Vertragsentwurf zwischen Bergbahnen Kals am Gr. und Gemeinde Kals am Gr. über die Weitergabe der vom Land Tirol gewährten Bedarfszuweisung in einer Gesamthöhe von € 770.000,- an die Bergbahnen Kals am Gr. als stille Beteiligung.

Weiter informiert Bgm. Unterweger

den Gemeinderat überein Schreiben von Heinz Schultz an Mag. Tratter, Abt. Wirtschaftsförderung beim Land, lt. welchem sich eine Projektsänderung ergibt: Die Gliberalmsesselbahn auf „Schantefroi“ wird nicht errichtet, dafür aber die Vollbeschneigung des bestehenden Schigebietes mit Errichtung eines Speicherteiches im „Ganotz“. Dies wird vom Gemeinderat sehr begrüßt und einstimmig beschlossen. Die bestehenden Pisten sollen mit künstlicher Beschneigung versehen werden, bevor neue Lifte und Pisten gebaut werden und hoffen wir auf zügige Realisierung des Projekts.

■ **Glocknerhaus:**

Auf Grund der Fusionierung der Tourismusverbände zum TVB Urlaubsregion Hohe Tauern Süd sollen die 95/323 Anteile des TVB auf die Gemeinde übertragen werden.

Beim TVB bestehen noch Darlehen mit einer jährl. Annuität von rd. € 22.000,-, welche dzt. vom Ortsbudget bezahlt werden. Wenn die Anteile auf Gemeinde übereignet sind, dann ist vom TVB HTS Miete zu bezahlen, welche für die Darlehensrückzahlung verwendet wird.

■ **Tiroler Bäckermeisterschaft in Kals:**

Die Bäckerinnung bedankt sich bei der Gemeinde für die Unterstützung.

■ **Rechnungsabschluss 2006**

Siehe nächste Seite

■ **Erledigung des Rechnungsabschlusses für Gemeinde Kals und Gemeinde Kals Immobilien KG für das Jahr 2006:**

Die Rechnungsabschlüsse der Kals Immobilien KG werden wie Gemeinde Kals und der Gemeinde folgt einstimmig beschlossen:

Gemeinde Kals

Ordentlicher Haushalt:

Gesamteinnahmenvorschreibung	€ 2.191.851,48
Gesamtausgabenvorschreibung	€ 2.123.344,97
Gesamteinnahmenabstammung	€ 2.215.066,64
Gesamtausgabenabstammung	€ 2.239.323,17
Ergibt ein Jahresergebnis von	€ 68.506,51

Außerordentlicher Haushalt:

Gesamteinnahmenvorschreibung	€ 660.971,89
Gesamtausgabenvorschreibung	€ 525.990,81
Gesamteinnahmenabstammung	€ 886.530,34
Gesamtausgabenabstammung	€ 751.549,26
Ergibt ein Jahresergebnis von	€ 134.981,08

Der Kassenbestand auf dem Girokonto beträgt zum 31.12.2006: **€ 81.155,43**

Die Gesamteinnahmerückstände belaufen sich auf € 112.303,01, worin die Abgabenertragsanteile Dezember 2006 in Vorschreibung enthalten sind, welche jedoch erst im Jänner 2007 überwiesen bzw. in Abstammung gebucht wurden.

Die Gesamtausgabenrückstände betragen € 19.539,97, welche sich aus diversen Beiträgen lt. Abgaben

ertragsanteilaufstellung Dezember 2006 (analog den Einnahmerückständen), welche im HH-Jahr 2006 lediglich in Vorschreibung verbucht werden konnten (Zahlung-Abstammung 2007).

Der Gesamtschuldenstand zum 31.12.2006 beträgt € 2.993.458,11 (2005: 3.134.724,17).

An Rücklagen sind zum 31.12.2006: € 14.039,56 (2005: € 56.990,68) vorhanden.

Gemeinde Kals Immobilien KG

Ordentlicher Haushalt:

Gesamteinnahmenvorschreibung	€ 668.580,42
Gesamtausgabenvorschreibung	€ 600.997,75
Gesamteinnahmenabstammung	€ 797.862,90
Gesamtausgabenabstammung	€ 730.280,23
Ergibt ein Jahresergebnis von	€ 67.582,67

Der Kassenbestand auf dem Girokonto beträgt zum 31.12.2006: **€ 42.517,17**

Der Gesamtschuldenstand zum 31.12.2006 beträgt € 681.048,75 (2005: € 594.395,50).



GEMEINDERATSITZUNG

26. April 2007

■ **Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes:**

Der Gemeinderat beschließt eine Flächenwidmungsplanänderung im Bereich einer Teilfläche des Gst. 2399 (Rubisoierwiesen am Lesacherberg) – Duregger Raimund, Schlossberg in Lienz – von dzt. Freiland in Sonderfläche sonstiges landw. Gebäude – kombiniertes Alpgebäude – und die Auflegung des Entwurfes zur allgemeinen Einsichtnahme. In der Sitzung am 14.12.2006 wurde eine Sonderfläche Alpstall beschlossen, was eine Wohnnutzung ausschließt und war daher eine nochmalige Beschlussfassung für die Änderung in kombiniertes Alpgebäude notwendig.

■ **Beschlussfassung über Änderung bzw. Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes und Auflage des Entwurfes:**

Ebenfalls ergänzend zum Gemeinderatsbeschluss vom 14.12.2006 muss der Bebauungsplan im Bereich der Gste. 3229 (Lindsberger Silvester, Oberpeischlach 21), 3255 u. 3257 (Warscher Vinzenz, Oberpeischlach 13) nochmals geändert werden und zwar hinsichtlich der Höhenbestimmung, die am Plan irrtümlich nicht angeführt war. Der Gemeinderat beschließt den dahingehend ergänzten Bebauungsplan und die Auflage zur Einsichtnahme.

Weiter wird ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan im Bereich des Gst. 3777/1 und der Bpn. .731 (Langenhorst Matthias, Unterburg 9), .729 (Gruber Willi und MB, Unterburg 11) sowie Bp. 730/2 (Luhmann Marianna, Unterburg 10) erlassen und die Auflage des Entwurfes zur allgemeinen Einsichtnahme beschlossen.

■ **TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG: 30 kV-Verkabelung vom Kraftwerk Kalserbach bis Oberpeischlach: Dienstbarkeitszusicherung:**

Die TIWAG plant noch die Verkabelung der 30-kV-Leitung Kalsertal im Abschnitt Oberpeischlach-Kalserbachkraftwerk. Das Kabel verläuft auch durch öffentliche Wege und ist die Zustimmung der Gemeinde erforderlich. Betroffen sind die Gste. 3495/1, 3500/2 und 4318, alle EZ 101 öffentl. Gut, Wege und Plätze. Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig entsprechend dem vorgelegten Vertrag.

■ **Aussprache und Beschlussfassung über notwendige Asphaltierungen und Wegsanierungen:**

Bgm. Unterweger bringt die dringendsten Maßnahmen vor: Unterpeischlach – Zufahrt zum Haus Sportland – Dammweg: wie bekannt, ist dieser im Eigentum des öffentl. Wassergutes. Die Übereignung auf die Gemeinde wurde zugesichert, da sonst keine rechtlich gesicherte Zufahrt

zum Haus Sportland besteht. Ein Grundstreifen zwischen Weg und den Privaten bleibt jedoch übrig und müsste von Gemeinde und den angrenzenden Grundbesitzern erworben werden. Dzt. ist die Staubbelastung vom Weg aber sehr groß und soll Asphaltgranulat aufgebracht werden, auch auf Weg Messini-Berger Karl bis Berger Alois. Von Mayreder Angebot – Kosten rd. € 3.900,- netto für Dammweg

Altstoffsammelstelle: wurde im Herbst vergrößert und wäre sofort nach der Sperrmüllaktion zu asphaltieren.

Glor – Hoazfeld: Weg ist ebenfalls zu asphaltieren

Zufahrt Campingplatz und Flickarbeiten sollten evtl. später gemacht werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorangeführten zu.

■ **Aussprache und Beschlussfassung über verkehrsmäßige Erschließung Uhlfeld und Prädotzer:**

Die Parzellierung im Uhlfeld mit insgesamt 4 bis 5 Bauplätzen ist abgeschlossen und soll vom Büro modul 2 ein Wegprojekt erstellt werden. Beim Wegbau ist wahrscheinlich die Verlegung des Kanals vom Prädotzer erforderlich. Weiter ist dann auch gleich der Abwasser- und Oberflächenkanal für die Bauplätze zu errichten.

Weiter soll oberhalb vom Prädotzer eine Garage/Werkstatt errichtet werden und wäre hier eine entsprechende Lösung für einen neuen Weg zu suchen. Der Weg hinter dem Haus soll aufgelassen und evtl. weiter östlich angelegt werden (im Bereich unter dem Lift).

Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig.

■ **Friedhofsangelegenheiten:**



**Aussprache und
Beschlussfassung
Urnengräber,
Glocknerfriedhof
und Leichenhalle:**

Über Urnengräber wurde ja bereits gesprochen und liegen Pläne vom Büro modul 2 vor. Diese Idee wurde jedoch wieder fallen gelassen und wurde neue Vorstellungen bekannt gegeben: evtl. könnte dafür der Bereich beim Kriegerdenkmal oder bei der Leichenkapelle vorgesehen werden. Ebenso soll auch der Glocknerfriedhof attraktiver gestaltet werden (nicht mehr zeitgemäß!) und zwar evtl. im Bereich der Leichenhalle. Dies ergibt aber wieder mehrere Einzellösungen und wird eine Gesamtlösung Urnengräber/Glocknerfriedhof mit Einbindung der Leichenhalle vorgeschlagen. Konkrete Planungen liegen aber noch nicht vor und soll vorerst die Zustimmung des Gemeinderates für die Planung eingeholt werden.

Vom Gemeinderat wird das gut geheißen und er stimmt einer Planung wie o.a. zu.

■ **Glocknerausstellung:
Aussprache und
Beschlussfassung über
Vitrine für Mineralienschau:**

Der Verkaufshop wurde praktisch aufgelassen und der Rest an Bekleidungsstücken wird über den Handwerksladen verkauft. Hier soll nun eine Glasvitrine für eine Mineralienschau errichtet werden (Sammlung von Kalser Mineraliensammlern). Angebote von Fa. Zimmermann und Fa. Rainer liegen vor.

Der Gemeinderat gibt dazu sein Ok. und wird der Auftrag an Fa. Rainer als Bestbieter vergeben.

■ **3-D-Medien: Herausgabe**

**einer DVD über die
Geschichte Osttirol
– Ansuchen um
Mitfinanzierung:**

Dazu werden 3 DVDs über die Geschichte Osttirols herausgebracht und ist ein Teil auch dem Glockner gewidmet. Hierfür wird um einen Kostenbeitrag gebeten und zwar für 2 Minuten à € 1.200,- = € 2.400,-!

Dies erscheint dem Gemeinderat als sehr viel und er beschließt, DVDs über eine Summe von € 300,- abzunehmen.

■ **Schule Kals:
Fassadenaufschrift und
Kindergarten – Anschaffung
eines Spielgerätes:**

Dzt. findet in der Schule wieder die Projektwoche der PÄDAK statt, die immer sehr gut ankommt. Mit einer Power-Point-Präsentation wurde das Projekt vorgestellt und soll das Logo an der Fassade des Schulgebäudes beim Eingang angebracht werden. Der Gemeinderat genehmigt dies. Weiter wurden für den Kindergarten Spielgeräte im Rahmen des Bastelunterrichtes der HS angefertigt: 2 Kamele aus 3-Schichtplatten verbunden mit Stangen (2 m hoch, 1,60 m breit) und wird um Übernahme der Materialkosten von ca. € 260,- er sucht. Der Gemeinderat stimmt dem ebenfalls zu.

■ **Fa. Alpine Luftbild
Innsbruck: Angebot
über Luftaufnahmen
Gemeindezentrum:**

Die Fa. Alpine Luftbild hat ein Angebot über die Herstellung von Luftaufnahmen vom Haus „de calce“ eingebracht: Kosten € 580,- inkl. 3 Dias, + € 60,- für jede weitere Aufnahme, + € 80,- für

Digitalisierung von 3 Dias (jedes weitere € 30,-).

Der Gemeinderat meint, dass der „neue“ Ortskern von Ködnitz mit Haus „de calce“, Glocknerhaus und neu renoviertem Widum sicher ein Foto wert ist und stimmt dem o.a. entsprechend dem Angebot zu.

■ **Schwarze Weiber:**

Dazu informiert der Bürgermeister, dass die „Schwarzen Weiber“ eigentlich nur bis Jahresende in Kals verbleiben sollten und bis dahin auch gratis) Die Bilder kommen dann wieder nach Wr. Neustadt (sollen über den Sommer nicht mehr stehen bleiben). Die Künstlerin Irene Trawöger würde die Ovalkörper auch verkaufen und wären zB für diverse Informationen, Veranstaltungskalender, Präsentationen etc. verwendbar. Sie sind aber nicht dicht und zu umständlich für Bildertausch und daher für eine Nutzung von uns nicht ideal.

■ **Widumsegnung:**

Die Sanierung, Restaurierung des Widums ist fertig gestellt und soll am 6. Mai nach der Firmung von Bischof Dr. Manfred Scheuer gesegnet werden. Der Gemeinderat genehmigt die Übernahme der halben Kosten für das gemeinsame Mittagessen.

■ **Plattnerweg – Übernahme
in das öffentl. Gut, Wege
und Plätze EZ 101:**

Für die Neuerrichtung des Plattnerweges wurde mit Bescheid vom 26. April 2005 die Bildung der Straßeninteressenschaft Plattner genehmigt und der Weg in den Jahren 2005 und 2006 neu gebaut. Die Arbeiten sind abgeschlossen und ist die Weganlage vermessen.



Die Vermessungsurkunde vom Zivilgeometer Neumayr vom 1. März 2007, GZ. 8011/2006, wurde vorgelegt und beschließt der Gemeinderat einstimmig die Übernahme des Weges in das öffentliche Gut, Wege und Plätze der Gemeinde Kals in EZ 101 GB 85.102 Kals. Betroffen ist das Gst. 3500/2 (alter Kalser Weg von Unterpeischlach nach Oberpeischlach) mit einer ursprünglichen Fläche von 44,71 ar und neu nun mit 61,79 ar. Die Straßeninteressenschaft Plattner wird dann wieder aufgelöst.

■ Touristische Begleitplanung:

Bgm. Unterweger informiert über die Veranstaltung am letzten Samstag als Einleitung zur touristischen Begleitplanung von Dr. Haimayer. Eigentlich wurden mehr Interesse erwartet und die Bereitschaft, bei Arbeitssitzungen mitzumachen, ist bis jetzt nicht groß. Die Anmeldefrist geht noch bis 4. Mai für die Veranstaltung am 9. Mai. Man hofft auf 12 bis 15 Leute.

■ Schischaukel - Informationen:

Dazu berichtet der Bürgermeister, dass er gestern ein Gespräch (2 Std.) beim Landesumweltanwalt hatte (Dr. Haimayer war auch dabei). Er (Bgm.) habe das Gefühl, dass der LUA nicht unser Gegner ist! Dieser wird auch den Bescheid hinsichtlich Nichterfordernis einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht beeinträchtigen, wenn nicht gravierende Dinge enthalten sind, die er nicht zulassen kann. Das Projekt selber sei zum Teil nicht schlüssig eingebracht worden! (Schwächen vom Planungsbüro?). Es wird aber voraussichtlich einen positiven Bescheid geben

(aufgrund der Politik!)

Beim Naturschutz gibt es Interessenabwägungen, die aber zugunsten der Schischaukel ausgehen werden.

■ Tag der offenen Hoftür am 20 Mai:

Diese Veranstaltung der JB/LJ wird am 20. Mai im Pavillon durchgeführt (gleichzeitig mit dem Jubiläum 125 Jahre Bezirkslandwirtschaftskammer Lienz) und wird der Antrag auf Übernahme der Verpflegungskosten für die Ehrengäste gestellt, was der Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Das Hauptprogramm mit hl. Messe, Konzert, Musik und Tanz findet im Pavillon statt und wird ein Shuttlebus zu den Höfen Luckner, Niggler, Hoaz und Bergerweiß sowie Schlachtstelle eingerichtet, die für eine Besichtigung offen stehen.

■ Kartatsche Unterburg:

Wie schon im GR besprochen, wird dieses Thema nochmals vortragen: Die Hütte ist baufällig und an einer Sanierung ist keiner interessiert (gehört der Bacher-Brechelstuben-Interessenschaft mit 9 Eigentümern). Sie sollte eigentlich abgerissen werden und wird vorgeschlagen, dass die Gemeinde dies erledigt. Der Grund – Bp. .735 mit 36 m² in EZ 49 – soll dann auch auf die Gemeinde öffentl. Gut, Wege und Plätze EZ 101 übergehen. Die Übereignungskosten müsste ebenfalls die Gemeinde übernehmen. Der Gemeinderat erklärt sich mit dem einverstanden.

Ende der Sitzung



GEMEINDERATSITZUNG

28. Juni 2007

- **Beschlussfassung über Änderung bzw. Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes und Auflage des Entwurfes: (43) Im Bereich der Gste. 3986/2 und 3994/1 (Schnell Stephan, Ködnitz 43)**

Geplant ist der Bau eines Doppelhauses mit Ferienwohnungen und ist hierfür ein Bebauungsplan erforderlich. Der GR beschließt einstimmig einen allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich der Gste. 3986/2 und 3994/1 beide KG Kals am Gr.

- **Schischaukel Kals-Matrei, Beschneigungsanlagen, Schipisten ua.:**

Genehmigung Rahmenvereinbarung hinsichtlich Grunddienstbarkeiten, Schibus, Schneeräumung usw. zwischen Gemeinde Kals am Gr. und Bergbahnen Kals am Gr. GmbH & Co KG (Schultz):

In der Rahmenvereinbarung wird niedergeschrieben, dass sich die Gemeinde mit 25 % an den Grunddienstbarkeiten zu beteiligen hat. Beteiligung bei Schibus und Schneeräumung jeweils 1/3 der Kosten. Gewisse Anpassungen in der Rahmenvereinbarung sind noch zu verhandeln.

Der GR genehmigt die Rahmenvereinbarung – vorbehaltlich der noch zu verhandelnden Anpassungen – einstimmig und beauftragt Bürgermeister den Vertrag für die Gemeinde Kals am Großglockner zu unterfertigen.

- **Beschlussfassung über Abtretung von Anteilen der Großgl.Bergbahn- u. Schilift GmbH. an der Bergbahnen Kals am Gr. GmbH & Co KG an die Ostt.Investment GmbH:**

Diese Angelegenheit wurde bereits bei der GR-Sitzung am 14.12.2006 besprochen und wurde dies damals lediglich als Information dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Nunmehr bedarf es hierzu jedoch einen GR-Beschluss und zwar wie folgt:

Die Großgl.Bergbahn- u. Schilift GmbH ist mit € 581.382,67 (vorm. ATS 8.000.000,--) Mitgesellschafter bei den Bergbahnen Kals am Gr. GmbH & CoKG und mit € 7.267,28 bei den Bergbahnen Kals am Gr. GmbH. Auf Grund der Übernahme durch Heinz Schultz soll die Großgl. Bergbahn- u. Schilift GmbH aussteigen und sollen diese Anteile an die Ostt.Investment GmbH um den symbolischen Abtretungspreis von jeweils € 1,-- abgegeben werden. Der Gemeinderat stimmt diesem einstimmig zu.

- **Beschlussfassung über die Gewährung von Baukostenzuschüssen:**

Der Gemeinderat beschließt hierzu einstimmig an 11 Bauwerber einen Baukostenzuschuss in Höhe von 40 % des jeweiligen Erschließungsbeitrages zu gewähren – Erschließungsbeiträge gesamt: € 26.378,64 – gewährte

Baukostenzuschüsse gesamt: € 10.551,46.

- **Aussprache und Beschlussfassung über weitere Asphaltierungen:**

Die besprochenen Arbeiten lt. GR-Sitzung vom 26.04.2007 wurden großteils erledigt. Nunmehr sind noch Flickarbeiten in Großdorf, Ködnitz, Lesach, Oberpeischlach ausständig und werden diese in nächster Zeit ausgeführt.

Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig.

- **Information und Beschlussfassung über die verkehrsmäßige Erschließung Uhlfeld und Prädotzer:**

Erschließung wurde bereits im Gemeindevorstand vor besprochen. Größtes Problem stellt der Höhenunterschied zum bestehenden „Prädotzerweg“ dar (Abrutschen des Weges). Das Gelände wird durch einen 2lagigen Spritzbeton sowie Ankerersetzung abgesichert. Statiker Bodner macht hierzu die Berechnung.

GR genehmigt dies einstimmig.

- **3-D-Medien: Herausgabe einer DVD über die Geschichte Osttirol – nochmaliges Ansuchen um Mitfinanzierung:**

Dieser Punkt wurde bereits bei der letzten Sitzung abgehandelt und wurde beschlossen DVD's im Wert von € 300,-- anzukaufen (einmaliger Beitrag zur Herstellung der Filmserie wird keiner geleistet). Nun wurde von Seiten der Firma 3D-Medien ein neuerliches Schreiben der Gemeinde übermittelt und bringt Bgm. dies dem GR zur Kenntnis. Als einmaliger



Beitrag wären € 2.000,-- erbeten. Nach eingehender Diskussion wird der Beschluss vom 26.04.2007 nochmals einstimmig durch den Gemeinderat bekräftigt.

■ **Personalangelegenheiten (Kindergarten):**

Auch im Kindergartenjahr 2007/08 wird dem Kindergarten Kals die Integration genehmigt. Es bedarf dazu wieder einer Stützkraft und beschließt der GR einstimmig Frau Sonja Warscher weiterhin zu beschäftigen.

■ **Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Vitrine im Glocknerhaus (Foyer):**

Der Gemeinderat beschließt – bis auf Widerruf - einstimmig folgende Zuteilung: 1 Teil Swarovski, 1 Teil Handwerksladen + Bücherei, 1 Teil für Mineralienausstellung und 1 Teil für Seebacher Willi mit der Aktion „bestof-grossglockner“.

■ **Information über die Neuerichtung der Wetterstation bei der Schule:**

Die Wetterstation wurde nunmehr bei der Schule Kals aufgestellt (Standort bei Familie Kerer Hans war nicht mehr möglich). Station wird von Kerer Hans weiterbetreut. Kosten entstehen der Gemeinde dadurch keine – es wird lediglich der Platz (Grund) von Seiten der Gemeinde Kals gratis zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

■ **Erledigung Gästemeldebewesen ab dem Winterhalbjahr 2007/08 durch die Gemeinde:**

Lt. Beschluss des Tourismus-

verbandes – infolge Anweisung der Tourismusabteilung Land Tirol – dürfen die Verbände das Gästemeldebewesen nicht mehr selbstständig machen. Zuständig dafür sind die Gemeinden. Für Kals bedeutet dies, dass mit Beginn des Tourismusjahres (November 2007) das Gästemeldebewesen über die Gemeinde abgewickelt werden muss.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

■ **Diverse Ansuchen um Zuschüsse: - Ingenieur Kolleg Reutte für Diplomarbeit:**

➤ **Glibler Markus**, Lana 5 besucht das Kolleg in Reutte und hat er mit 2 Kollegen einen Prototyp zum Schärfen von Scheibenwischern als Diplomprojekt geplant. Die drei Beteiligten müssen für die Kosten in Höhe von ca. € 3.000,-- selbst aufkommen. Die Gemeinde Kals gewährt hierzu einen Zuschuss in Höhe von € 500,--.

➤ **Kaplanei Huben** für Neubau Pfarrzentrum: Die Kaplanei Huben errichtet momentan ein neues Pfarrzentrum mit Gesamtkosten von € 249.000,--. Abzgl. der Förderungen ergibt sich für die Kaplanei ein Finanzierungsbedarf € 142.000,-. Momentan stellt dies für die Gemeinde eine ungute Situation dar, da die Widumsanierung in Kals noch nicht abgeschlossen ist und die Gemeinde dafür noch leisten muss. Andererseits benützen viele Unter- und Oberpeischlacher das Pfarrzentrum in Huben. Der Gemeinderat beschließt einstimmig € 1.500,--.

■ **Bericht des**

Überprüfungsausschusses über die Kassenprüfung am 15.5.2007:

Der Bericht über die Kassenprüfung am 15.05.2007 wird vorgebracht und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die angeführten Überschreitungen in Höhe von € 17.621,86 werden genehmigt. Weiter wurde auch die Gemeinde Kals Immobilien KG geprüft und nimmt dies der GR ebenfalls zur Kenntnis.

■ **Anträge, Anfragen und Allfälliges (Punkte einstimmig auf die Tagesordnung genommen):**

➤ **Tiroler Nahversorgungsförderung SPAR-Unterberger:**

Dabei handelt es sich um eine nicht rückzahlbare Nahversorgungsprämie in Höhe von max. € 10.000,- pro Unternehmen. Voraussetzung hierzu ist eine Mitleistung der Standortgemeinde (Zuschuss von 10 % der gewährten Landesförderung) und Stellungnahme der Gemeinde hinsichtlich der örtlichen Lebensmittelversorgung (Genehmigung ist nur möglich, wenn sich in der Gemeinde lediglich 1 Nahversorger befindet) sowie eine Bestätigung über die finanzielle Beteiligung der Gemeinde. SPAR-Unterberger hat, da er nun wieder der einzige Nahversorger in der Gemeinde ist, um die Prämie angesucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig 10% (€ 1.000,-) zu tragen.

➤ **Sparbuch „Guter Wille“ von Sternsingeraktion (Huter Cäcilia):**

Aus der Aktion „Sternsingen“ (Erwachsene aus Kals – Hauptverantwortliche Huter



Cäcilia) entstand ein Sparbuch mit einem Guthaben von € 3.300,- und wurde dies nunmehr der Gemeinde Kals für Sozialzwecke zur Verfügung gestellt. Das Geld wurde mittlerweile der „Sozialfondsrücklage“ zugeführt.

➤ **Haltestellenhäuschen Unterlesach**

Die Nachbarschaft Lesach würde gerne ein Wartehäuschen bei der Bushaltestelle errichten (südliches Eck auf Lesacherhofparkplatz). Kosten fallen der Gemeinde keine an (Organisation und Finanzierung erfolgt über Maibaumverein). Die Gemeinde müsste sich jedoch um die Genehmigungen kümmern. Lt. TBO fallen Wartehäuschen aber nicht unter die Bauordnung, somit steht der Errichtung nichts im Wege.

➤ **Dahm – Geschwindigkeitsbeschränkung auf Gde. Straße Schule-Glor:**

DI Dahm hat einen Antrag um Verkehrsberuhigung in Ködnitz/Glor-Berg (Nähe Schule sowie der Häuser Groder S., Dahm J., etc.) gestellt. Bgm. bringt dem GR das Schreiben von Dahm zur Kenntnis. Bezüglich 30 km/h Zone in Ködnitz (Ablehnung durch BH Lienz) wurde schon des Öfteren gesprochen und liegt hierzu auch ein Verkehrsgutachten vor. Betreffend Einbau einer Schwelle, etc. sieht der Gemeinderat keine Notwendigkeit.

Ende der Sitzung



GEMEINDERATSITZUNG

13. September 2007

■ **Beschlussfassung über Mitgliedschaft im Verein Regionsmanagement Osttirol für die EU-Förderperiode 2007 bis 2013 im Rahmen des Schwerpunktes LEADER des Österr. Programms für die Entwicklung des ländlichen Raumes:**

Der Gemeinderat beschließt die Mitgliedschaft beim Verein „Regionsmanagement Osttirol“ für die Förderperiode 2007 bis 2013 (Ausfinanzierung bis 2015) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER Status im Rahmen des Förderprogramms „Österreichisches Programm für die Entwicklung des Ländlichen Raums“.

Weiter verpflichtet sich die Gemeinde zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG- Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis 31. 12. 2015.

Der Gemeinderat stimmt weiters inhaltlich der vorliegenden Regionalentwicklungsstrategie der Region Osttirol zu und überträgt die Weiterentwicklung der Regionalentwicklungsstrategie sowie deren weitere Umsetzung bis zum Ende der Förderperiode mit diesem Beschluss den zuständigen Organen des Vereines Regionsmanagement Osttirol.

■ **Genehmigung Abtretungsvertrag der**

Anteile der Großglockner Bergbahn-Skilift GmbH (an der Bergbahnen Kals am Großglockner GmbH & Co.KG) an die Osttiroler Investment GmbH lt. vorliegendem Entwurf:

Die Gemeinde Kals am Gr. ist Gesellschafterin der Großglockner Bergbahn-Skilift GmbH und diese ist wiederum Kommanditistin der Bergbahnen Kals am Großglockner GmbH & CoKG.

Entsprechend dem Vertragsentwurf tritt die Großgl.Bergbahn-Skilift GmbH ihren Gesellschaftsanteil an der Bergbahnen Kals am Großglockner GmbH im Nominale von € 7.267,28 sowie ihren Gesellschaftsanteil an der Bergbahnen Kals am Großglockner GmbH & CoKG entsprechend einer Kommanditeinlage von € 581.382,67 (entspricht 8 Mio. S) jeweils an die Osttiroler Investment GmbH ab. Der Abtretungspreis beträgt jeweils einen Anerkennungseuro (€ 1,-) für den Geschäftsanteil und einen Anerkennungseuro (€ 1,-) für den Gesellschaftsanteil.

Die Gemeinde Kals am Gr. ist an der Großgl.Bergbahn-Skilift GmbH zu 88 % beteiligt.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Abtretung an die Osttiroler Investment GmbH. lt. dem vorliegenden Vertragsentwurf.

■ **Beschlussfassung über Ansuchen Bedarfszuweis-**

ungen für das Jahr 2008:

Die Bedarfszuweisungen sind bereits bis 2010 vorgegeben und zwar für die Schischaukel € 327.000,- für 2007, € 327.000,- für 2008 und € 117.000 für 2009. Für die Adaptierung Gemeindesaal gibt es ebenfalls erst ab 2009 Bedarfszuweisungen (€ 241.000 für 2009 und € 469.000 für 2010), wie mit Frau LR Hosp vereinbart. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

■ **Altstoffsammelstelle Unterburg: Beschlussfassung über Errichtung eines Zaunes:**

Bei der Altstoffsammelstelle in Unterburg herrschen teilweise untragbare Zustände, es werden lfd. Altstoffe und auch Restmüll vor dem Tor außerhalb der Öffnungszeiten deponiert und erfordert diese Beseitigung immer viel Zeit. Der Gemeinderat sieht keine andere Möglichkeit als die Einzäunung des gesamten Areals und könnte damit Abhilfe geschaffen werden. Die Abgabe der Wertstoffe ist dann nur mehr während der Öffnungszeiten möglich – Mittwoch Nachmittag und Samstag Vormittag! Für die Gemeinde sicher kostenintensiver aber auch für die Bevölkerung von Nachteil – diese Maßnahme ist ja nur auf Grund einiger weniger „schwarzer Schafe“ notwendig.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Zaun errichten zu lassen, um damit geordnete Verhältnisse bei der Altstoffsammelstelle zu bekommen.

■ **Großdorfer Straße bei Babyhotel und Parkplatz bei Klause – Zaunerneuerung mit BBA,**



Anrainern und Gemeinde: Kostenaufteilung:

Dieser Zaun wird jährlich durch die Schneeräumung beschädigt und muss immer repariert werden (wurde jeweils vom BBA gemacht – ewige Baustelle!).

Bei einer Aussprache mit Straßenmeister und den Anrainern hat man sich für die Errichtung eines durchgehenden 25 cm Fundamentes mit 50 cm über Niveau (Fundament kommt auf Privatgrund) mit darauf aufgesetztem Holzzaun entschieden und sollen die Kosten wie folgt aufgeteilt werden:

BBA übernimmt Schalung, Zaunholz, Arbeit, Gemeinde soll Beton und Eisen zahlen und die Anrainer sind für Grabarbeiten, Frostkoffer, Material zum Hinterfüllen (Jenshof auch Holz) zuständig.

Lt. BBA sollten die Arbeiten noch heuer erledigt werden.

Nach der Diskussion spricht sich der Gemeinderat mehrheitlich dafür aus, dass die Gemeinde 50 % der Betonkosten übernimmt.

■ **Beratung und Beschlussfassung über Grundankauf von R.k.Pfarrpfründe St. Rupertus in Kals – Gst. 4047 mit 5.401 m2 (unterhalb Friedhof):**

Dazu erläutert der Bürgermeister: die Gemeinde hat lt. RO-Konzept Vorsorgeflächen für Parkplätze vorzusehen, die in der Ködnitz „rar“ sind. Die dzt. Situation ist eigentlich nicht statthaft, dass Autos quer zur Landesstraße parken, diese beim Ausparken die Straße blockieren usw. Eine bauliche Entwicklung westlich der Landesstraße ist nicht möglich, sondern wären evtl. Parkplätze in einer 2. Parkreihe auf Niveau Landesstraße mög-

lich, dann Abfahrt auf Niveau Pfarrerfeld unter Friedhof Gp. 4047. Auch wäre bei Bedarf eine Friedhoferweiterung möglich.

Daher folgende Überlegung: die Gemeinde kauft das Gst. 4047 mit 5.401 m2 von der r.k. Pfarrpfründe und könnte mit diesem Erlös ein Teil der Mehrkosten der Widumrestauration finanziert werden (die geschätzten Kosten von € 750.000,- sind auf Grund von Unvorhergesehenem und Mehrarbeiten (Denkmalamt) überschritten worden und belaufen sich wahrscheinlich auf weit über € 840.000,-, die nun noch zu finanzieren sind). Das Grundstück wird auch als Deponiefläche gebraucht, wenn die Schischaukel gebaut wird (Aushubmaterial) bzw. bei Kalserbachverbauung Säge-Sportplatz.

Preisvorstellungen: € 4,-/m2 für landw. Flächen; Bauland in Ködnitz in diesem Bereich: € 50,- (ist aber kein echtes Bauland!); die Hälfte für Sonderflächen als Mischpreis rd. € 25,-, Abschläge für Erschließung, sodass € 15,- bis € 20,- € herauskommen. Der endgültige Preis muss natürlich noch mit einem Gutachten belegt werden.

Der Gemeinderat spricht sich einhellig dafür aus, diese Angelegenheit wie o.a. zu betreiben und so der Pfarre wirksam zu helfen.

■ **Diverse Ansuchen um Spenden bzw. Zuwendungen:**

Musikbezirk Iseltal – Landesblasmusikfest in Innsbruck: anteilige Kostenübernahme für Bus in Höhe von € 182,-.

UECR Huben – ersucht für den dringend notwendigen Ankauf einer neuen Eismaschine um einen

Zuschuss und werden € 700,- gewährt.

■ **Aufschließungsweg Bauplätze Warscher in Oberpeischlach (Gde.Weg 3504):**

Einfahrt bei Weger Futterhaus – Lindsberger und weiter über alten Weg in Richtung Oberpeischlach: Steinmauern, Bäume usw. – z.T. relativ schmal und müssen von den angrenzenden Grundstücken Teilflächen zum Weg kommen.

Wegverbreiterung talseits mit „bewehrter Erde“ und sollen die Arbeiten von Agrar Lienz erledigt werden.

■ **Stellungnahme des örtl. Raumplaners zur geplanten Situierung Talstation Schischaukel Kals-Matrei und Beherbergungsgroßbetrieb vor Großdorf:**

Heinz Schultz hat ein Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des geplanten Standortes Talstation Schischaukel, Beherbergungsgroßbetrieb und Parkplatz vor Großdorf und wurde dazu vom örtlichen Raumplaner Mayr Wolfgang ein Gutachten eingeholt, in welchem dazu Stellung bezogen wird, nachdem diese Bauwerke wegen ihrer Größe doch einen Einfluss auf das Orts- und Landschaftsbild von Großdorf haben und soll evtl. die Talstation in Richtung Tembler verlegt werden. Der Bgm. bringt die wesentlichsten Punkte dem Gemeinderat zur Kenntnis. Dzt. gibt es keine neuen Informationen in Angelegenheit Schischaukel! Gesprächstermin beim LUA hat noch nicht stattgefunden (vor ca. 5 Wochen beantragt).



■ **BTV-Bauherrenpreis
für Haus „de calce“:**

Am 17. Okt. 2007 Preisverleihung
in Innsbruck

■ **MC Cross-Glockner:
Motocrossstrecke Lesacher
Gries im Bereich zwi-
schen Landesstraße
und Lesachbach:**

Kaiser Interessenten stellen
Antrag für Motocrossstrecke in
Kals: ursprünglich Areal beim
Kalkofen außer Rasegg vorge-
sehen, dann Lesacher Gries zwi-
schen Lesachbach und Lds. Straße
– Waldrodung ist dort aber zu
schade – guter Waldboden, guter
Bewuchs.

Weiterer Vorschlag hinter der
Staumauer in Glor: öffentl.
Wassergut!? Strecke ist NSch-recht-
lich zu bewilligen, bei Hochwasser
ist alles wieder überschwemmt!
Was sagt öffentl. Wassergut?

Weiterer Vorschlag Haslacher
Ebene?

Beschluss: einige GR-Mitglieder
nehmen sich der Sache an!

■ **Bericht des Überprüfung-
sausschusses über die
Kassenprüfung am 4.9.2007:**

Der Obmann des Überprüfung-
sausschusses Riepler Andrä bringt
den Bericht dem Gemeinderat zur
Kenntnis. Die angeführten VA-
Überschreitungen in Höhe von €
65.537,84 werden erläutert und
vom GR genehmigt.

■ **Kaiser Straße
– Neuasphaltierung von
Oberpeischlach bis Haslach:**

Bgm. Unterweger informiert,
dass lt. Schreiben vom 8. August
2007 von LR Steixner die Kaiser
Straße von Oberpeischlach km

3,02 bis Haslach km 6,34 bis
Mitte Oktober neu asphaltiert
wird. Die Gesamtkosten betragen
€ 182.000,-, wobei sich neben
dem Land Tirol noch die TIWAG
Tiroler Wasserkraft AG beteiligt.

■ **Kraftwerk Dorferbach:**

Der Bgm. informiert den GR noch-
mals darüber, dass für 16. Oktober
2007 die WR-Verhandlung ausge-
schrieben ist.

■ **Weitere Anfragen:**

Polentz-Hütten Rauschfeld bei
Hackschnitzelhalle: ist zu verständ-
igen, dass sie zu entfernen sind!

Weiter: **Unfallgefahr** für spielende
Kinder beim gelagerten Holz bei
Hackschnitzelhalle – Wer haftet,
wenn etwas passiert? Es sollen
Tafeln aufgestellt werden!!!

Weiter informiert Bgm.
Unterweger noch über illegale
Müllablagerung in Lana und hat
hierüber eine Besprechung mit
allen Haushaltsvorständen von
Lana stattgefunden: Verursacher
werden ausgeforscht und ange-
zeigt bzw. Grundeigentümer wird
zur Verantwortung gezogen. Die
Müllablagerung wurde bereinigt
und von der Gemeinde entsorgt
und Fläche wieder entsprechend
gerichtet. Auch bei der Partner
Brücke das Gleiche: wenn hier
keine Änderung eintritt, muss ab-
gesperrt werden bzw. muss alles
beim Tal hinausgeführt werden!!!!
Er bittet die GR-Mitglieder um
entsprechende Information bzw.
Aufklärung, wenn Fragen auftau-
chen!

Ende der Sitzung



GEMEINDERATSITZUNG

15. November 2007

Bericht des Bürgermeisters über diverse Angelegenheiten:

■ Schischaukel:

Dzt. wieder starke Diskussion: Umweltverträglichkeitsprüfung wird wieder angeredet! Lt. LH wurden in Matrei mehr Flächen beansprucht!! Weiter hat Dr. Lentner von der Umweltabteilung eine Besichtigung hinsichtlich des Auerwildgebietes durchgeführt und wird dazu sein Gutachten abgeben – ist nicht zu verharmlosen, da ein betroffener Auerwildlebensraum lt. den Seilbahngrundsätzen ein Ausschlusskriterium für ein Projekt sein kann!

Von anderen GR-Fraktionen wird nochmals die Standortverlegung der Talstation lt. letzter Sitzung angesprochen sowie das Gutachten vom Raumplaner – wieso wurde dieser beauftragt? Und hinsichtlich UVP: lt. TT sind Flächen dazugekommen durch Beschneigung, Verlegung der Station – mehr Parkplätze, Straßenverbreiterung usw.

Dem entgegnet der Bgm.: es ist erschreckend, wie die Dinge dargestellt werden und jeglicher Grundlage entbehren! Zugegebener Zeit wird er (Bgm) eine entsprechende Stellungnahme abgegeben. Zum Gutachten vom Raumplaner meint er, dass dieses für die FWP-Änderung notwendig ist wie bei allen FWP-Änderungen.

Weiter werde überall geredet, dass Schischaukel von Kals nicht gewünscht wird und es entstehe der Eindruck, dass Bgm. bei Beamten

interveniert.

Nach kurzem, heftigem Wortwechsel verlassen die Mandatäre von AAB (Ponholzer, Linder, Gratz) und FPÖ (Rud, Oberhauser) die Sitzung und ist damit dieser Punkt abgeschlossen.

Die Sitzung wird dann ohne die vorangeführten GR-Mitglieder fortgesetzt.

■ Altstoffsammelstelle:

Angebote für Einzäunung wurden von Alpine Mayreder, Frey und Idl eingeholt und erhält die Fa. Alpine Mayreder den Zuschlag für Fundamente (Asphaltschnitt, Aushub, Schalen, Bewehrung, Beton, Hinterfüllen, Asphaltieren etc.) und die Fa. Idl für Schiebetor, Doppelflügel-Drehtor und 13 Zaunsteher. Gesamtkosten rd. € 12.200,- inkl. MWSt., aber ohne Holz

■ Aufschließung Bauland Oberpeischlach (Warscher Vinzenz):

Die Baumaßnahmen erfolgen mit Agrar Lienz, die Grundangelegenheiten mit den Anrainern sind gelöst. Verlegt wird auch eine neue Wasserleitung ab der Hauptleitung bei der Landesstraße; auch wird ein Kabel für die Straßenbeleuchtung mitverlegt.

■ Kraftwerk Dorferbach:

Hier ist man wieder ein Stück

weitergekommen! Die WR-Verhandlung am 16. Okt. ist recht gut verlaufen. Einige Ergänzungen von Seiten des Planers waren noch zu machen; diverse Forderungen von Gutachtern konnten erledigt und zT bereinigt werden. Ein positiver WR-Bescheid ist für heuer noch zu erwarten.

■ Maßnahmen am Friedhof:

Der Entwurf Urnenfriedhof ist noch zu überarbeiten! Modul 2 will versuchen, Einzellösungen zu einem Komplex zusammen zu fassen mit Urnenfriedhof, Glocknerfriedhof und Friedhofkapelle. Der Alpenverein würde bei Glocknerfriedhof finanziell behilflich sein und müsste sich die Gemeinde dann nur noch mit Urnen und Kapelle beschäftigen (finanziell).

■ MC Cross-Großglockner:

Das Gebiet Haslacher Ebene scheint ideal zu sein – abseits von besiedeltem Gebiet! Hinsichtlich naturschutzrechtlicher Bewilligung ist bei der BH eine Vorbegutachtung zu beantragen – Wasser, Feuchtgebiet, Erlen (können auch von Lawine weggerissen werden)!!. WLW wird kaum einen Einwand haben, da Betrieb nur in der schneefreien Zeit. Von den Interessenten/Betreibern wurde die Strecke bereits abgesteckt.

■ Beschlussfassung über Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzepts (Textteil):

Nachdem bei der Flächenwidmungsplanänderung beim nächsten Punkt die Baulandgrenze überschritten wird, beschließt der Gemeinderat über Vorschlag des Raumplaners eine Änderung des



Verordnungstextes im örtlichen Raumordnungskonzept und zwar im § 4 Abs. 5, durch Anfügen des Satzteils „und zur Nachverdichtung des Bestandes“ und nun wie folgt lautet:

„Für bestehende Betriebe und zur Nachverdichtung ist es zulässig, die Baulandgrenze zu überschreiten und Sonderflächen- oder Baulandwidmungen in Freihaltefläche durchzuführen. Dies ist zulässig, wenn

- a) Alternativen nachweislich geprüft und nicht möglich sind;
- b) alternative Standorte nachweislich geprüft und nicht möglich sind;
- c) die betriebswirtschaftliche Notwendigkeit gegeben ist;
- d) die Fläche außerhalb der Baulandgrenze bzw. innerhalb der Freihaltefläche auf das unbedingt erforderliche Ausmaß beschränkt wird;
- e) in der Planung auf den jeweiligen Schutzzweck der Freihaltefläche Rücksicht genommen und die Beeinträchtigung dessen minimiert wird.“

■ **Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes:**

(13) Im Bereich der Gste. 3804, 3806, 3807 (Koller Armin, Großdorf 33) und 3790 (öffentl. Gut, Wege und Plätze) sowie Bp. .916, (Hanser Peter, Großdorf 32), alle Gste. KG Kals, von dzt. Freiland nach § 41 in künftig landw. Mischgebiet nach § 40 Abs. 5, beide TROG 2006 (Vergrößerung des Grundstücks von Hanser Peter)

Hier ist der Bau einer Garage/ Werkstatt geplant und ist hierfür eine Flächenwidmungsplanänderung erforderlich. Der Gemeinderat beschließt diese wie vorangeführt

von dzt. Freiland in künftig landw. Mischgebiet sowie die Auflage des Entwurfes durch 4 Wochen am Gemeindeamt

■ **Beschlussfassung über die Gewährung von Baukostenzuschüssen:**

Der Gemeinderat gewährt einstimmig an 13 Bauwerber Baukostenzuschüsse insgesamt € 18.267,89. An Erschließungsbeiträgen wurden insgesamt € 43.153,77 vorgeschrieben.

■ **Wasserleitung Burg – Regelung der Wasserbenützung:**

Die Burger Bauern sind als Nutzungsberechtigte der Quellen Kerermoos im Grundbuch eingetragen. Im Wasserbuch hat jedoch die Gemeinde das Wasserrecht. Es sollte ja seinerzeit eine Wassergenossenschaft Burg gegründet werden, was aber nie passiert ist. Sie wurde aber so geführt, Wasserzins eingehoben usw. Die Wasserversorgung wurde als Gemeindeleitung genehmigt, die Quellen jedoch nie abgefunden.

Nach Erkundigungen bei der BH Lienz wurde vorgeschlagen, dass die Burger Bauern als Abfindung die Hälfte des Wassers der Moosquellen für Stall und Brunnen erhalten, die andere Hälfte und das Überwasser geht in die Gemeindeleitung. Dies soll auch so wasserrechtlich genehmigt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

■ **Grundentschädigung für Zufahrt Campingplatz, Gemeindestraße Taurer und Kraftwerk Oberlohr Ködnitzbach III:**

Die Zufahrt Campingplatz wurde vermessen, der Plan liegt aber noch nicht vor. Das Trassenholz wurde ja vor dem Wegbau geschlägert und abfuhrbereit zur Straße geliefert – großteils sehr schlechte Qualität (Schnoazbäume)!

Nach Erkundigungen bei Forst und BLK wurden folgende Preise bekannt gegeben:

Campingplatz und Taurerstraße € 3,- Wald und LN € 6,- / m².

KW Oberlohr: Krafthaus € 75,- - / m², Restflächen € 13,- / m²

sowie € 70,- pro Laufmeter als einmalige Entschädigung für Leitungsführungen durch Gemeindeparzellen – die Preise wurden von Oberlohr angeboten und wird dzt. der Teilungsvorschlag vom Geometer ausgearbeitet.

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

■ **Schneeräumung: Vertragsabschluss mit Egon Groder sowie Kosten für diverse Adaptierungs- und Reparaturarbeiten bei Schneepflug und Streugerät sowie sonstige Neuanschaffungen:**

Heuer hat es große Probleme bei der Suche nach Schneepflugfahrern gegeben! Schließlich hat Groder Egon zugesagt, mit seinem Traktor und den Räumgeräten der Gemeinde (Pflug und Streugerät) die Schneeräumung zu übernehmen. Beim Traktor sind einige Umbauarbeiten zu machen und auch beim Pflug sind einige Reparaturen notwendig. Mit Egon Groder wurde ein Werkvertrag abgeschlossen, vorerst befristet auf diesen Winter. Die Splittdeponie kann weiter beim Kuenzer verwendet werden und wird dieser für Splittbestellung Sorge tragen sowie die Schneeräumung zur Deponie.

Weiter wäre eine Kommunal-



bereitung für den Traktor von Alois Halaus sehr vorteilhaft – er braucht dann nicht mehr soviel mit Ketten fahren für die Räumung der Gehsteige, aber auch des Platzes beim Haus de calce. Zwei Angebote für Kompleträder liegen vor und belaufen sich auf rd. € 3.500,- plus Ketten € 2.000,-. Für die Räder ist noch ein weiteres Angebot einzuholen und werden diese dann von der Gemeinde bezahlt. Die Ketten übernimmt Alois Halaus.

■ **Pavillon: Ergänzung der Beschallung und Neuerrichtung Pfiffbar:**

Bei den Vorträgen von Hermann Neumair im heurigen Sommer (mit dem neu angeschafften „Head-Set“) ist zutage getreten, dass eine Ergänzung der Beschallung notwendig ist. Ein diesbezügliches Angebot beläuft sich auf € 1.800,-. Der Gemeinderat genehmigt dies. Weiter hat die Musikkapelle bereits im Vorjahr die Errichtung einer Pfiffbar angeregt und hat sich jetzt Groder Hans jun. der Sache angenommen – Kosten etwa € 6.000 Bargeld – Arbeiten durch die Vereine. Auch andere Sachen wären wichtig und notwendig wie zB eine ausreichende Stromversorgung.

Weiter wird das Pavillon ab dem Jahr 2007 als „fiktiver Betrieb gewerblicher Art“ geführt. Dadurch ergeben sich Steuervorteile bei Ausgaben und Investitionen.

■ **Außersteiner Josef – Antrag auf Autounterstellplatz:**

Es wurden schon mehrere solche Ansuchen abgelehnt und so auch dieses: der Platz wird für verschiedenste Sachen benötigt bzw. können abgestellte Autos durch Arbeiten, Ladetätigkeiten usw. be-

schädigt werden.

■ **Haltestellenhäuschen in Ober- und Unterpeischlach:**

Jenes in Unterpeischlach hat der Verlegung zur neuen Haltestelle bei der Einfahrt Brennersiedlung nicht standgehalten und wäre dort und auch in Oberpeischlach ein neues zu errichten (in Lesach und Arnig hatte Gemeinde keine Kosten). Es wird vorgeschlagen, dass modul 2 (Thomas Unterweger) einen Plan für eine einfache Hütte zeichnen soll. Es gibt aber sicher auch in Unter- und Oberpeischlach geschickte Leute, die das Aufstellen erledigen könnten – Material zahlt Gemeinde.

■ **Busbuchten in Unterpeischlach:**

Diese sollten lt. ursprünglicher Schätzung € 12.500,- kosten, deren Finanzierung wie folgt vereinbart wurde: Baudirektion € 2.500,-, Bedarfszuweisung € 5.000,- und Gemeinde € 5.000,-. Die Abrechnung hat jetzt jedoch rd. € 29.000,- ergeben und musste die Gemeinde die gesamten Kosten bezahlen bzw. vorfinanzieren!!! Die Differenz wird beim Land beantragt.

■ **Pritsche – Neuankauf notwendig!**

Das Pickerl für die VW-Pritsche (Baujahr 1988!) läuft im Dezember ab und ist keines mehr zu bekommen! Eine neue Allrad-Pritsche von VW kostet rd. € 30.000,-.

■ **Sportplatz u. Dorfplatz – Mähen:**

Diese Angelegenheit muss für kommendes Jahr auch gelöst werden: nach Rud Gottfried muss ein

neuer Betreuer gefunden werden.

■ **Zuschuss für Liftkarten:**

Der Gemeinderat genehmigt wieder wie im Vorjahr einen Zuschuss für Liftkarten für die Schüler und zwar € 30,- pro Saisonkarte und wenn diese nicht gekauft wird, dann 3 Tageskarten zu à € 10,-.

■ **Lehrlingswettbewerb – Landessieger:**

Unterweger Stephan vom Spöttling konnte beim Lehrlingswettbewerb im Lehrberuf Landmaschinentechniker bei der Lehrfirma RGO den Landessieg erringen. Die Abschlussfeier findet am 23.11.2007 in der Wirtschaftskammer in Lienz statt und soll von der Gemeinde ein Sparbuch als Geschenk überreicht werden.

■ **Weitere Vorbringen:**

Dieseltankstelle beim Lagerhaus – Sonntagssperre: letzten Sonntag gab es auf Grund der Schneeräumung wieder Treibstoffmangel (wie das im Sommer bei der Heuarbeit auch schon öfters vorgekommen ist). Mit dem Anrainer soll diesbezüglich gesprochen werden.

Ordination im alten Verwaltungsgebäude

1. Stock – Bewältigung der Stiegen durch Behinderte und alte Leute: Möglichkeit bestünde, die Ordination in die alten Gemeindebüros zu verlegen; in 2 Jahren wird jedoch umgebaut und ob das dann noch dafürsteht? Angesprochen wird auch ein Treppenlift, der aber auf Grund der Platzverhältnisse kaum möglich ist.

Ende der Sitzung



GEMEINDERATSITZUNG

13. Dezember 2007

■ **Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes:**

Im Bereich der Gste. 3354/1 und 3355/4 (Riepler Andrä, Unterpeischlach 12) von dzt. Freiland in Wohngebiet:

Der Gemeinderat beschließt diese Flächenwidmungsplanänderung im Bereich je einer Teilfläche der Gste. 3354/1 und 3355/4, KG Kals am Gr. von dzt. Freiland nach in künftig Wohngebiet sowie die Auflage des Entwurfs am Gemeindeamt vom 14.12.2007 bis einschl. 12.01.2008 zur allgemeinen Einsichtnahme.

■ **Musikpavillon – Gründung „Betrieb gewerblicher Art“:**

Auf diese Art wurden schon einige Investitionen durchgeführt – KG Haus de calce, Gemeindehäuser etc. – und wurden dadurch steuerliche Vorteile erreicht.

Dies ist auch für das Pavillon möglich und sind Mindesteinnahmen von jährlich € 2.900,- erforderlich. Mit den Vereinen wurde dies auch abgesprochen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gründung eines „fiktiven Betriebes gewerblicher Art“ für das Musikpavillon. Ein entsprechender Vertrag (Benützung- und Gebührenordnung) ist zu erstellen.

■ **Beratung und Beschlussfassung über Neuabschluss „Tiroler Gemeindeversicherung“ (Einbündelung weiterer Versicherungsleistungen):**

Die Tiroler Versicherung ist Hauptversicherer der Gemeinde und bietet ein neues Paket „Tiroler Gemeindeversicherung“ an, in welchem auch Änderungen zB bei Gebäudenutzungen auch einzelner Räume immer gedeckt sind (Gebäude bzw. Gebäudeteile sind immer zum Neuwert versichert). Die Versicherungsprämie beläuft sich auf jährl. rd. € 9.800,- (in etwa gleich wie bisher), die Gemeinde wird jedoch versicherungsmäßig besser gestellt.

Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig.

■ **Bericht des Überprüfungsausschusses über die Kassenprüfung am 26.11.07:**

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Riepler Andrä bringt den Bericht dem Gemeinderat zur Kenntnis. Die angeführten VA-Überschreitungen in Höhe von insges. € 31.622,97 werden erläutert und vom GR genehmigt.

■ **Beschlussfassung über Änderung bei Steuern, Gebühren, Abgaben:**

Dazu werden die einzelnen Steuern und Gebühren vorgetragen

und werden einstimmig folgende Änderungen/Anpassungen vorgenommen:

➤ **Wasserbenützungsgebühr** netto € 0,64 = brutto € 0,70 pro m³ Wasser (Erhöhung um 2 Cent) bzw. netto € 0,25 = brutto € 0,28 pro Punkt; Zählermiete netto € 0,80 = brutto € 0,88 pro Monat (Erhöhung um 11 Cent – die Zählergebühr wurde seit Bestehen nicht geändert und sind die Zähler heuer wieder zu tauschen). Weiter ist anzumerken, dass der Schuldendienst der WLF-Darlehen durch den Wasserzins nicht gedeckt ist. – im HH sind Kosten nicht gedeckt, leichter Abgang –! Wenn diese auslaufen, kann wieder zurückgegangen werden. Zählergebühr wurde seit Bestehen nicht geändert - heuer ist wieder Tausch notwendig

➤ **Kanalbenützungsgebühr** für Schmutzwässer netto € 2,-- = brutto € 2,20/m³ (Erhöhung um 10 Cent) und für Niederschlagswässer netto € 0,14 = brutto € 0,15/m² verbauter Fläche und befestigter Fläche mit Abfluss in den Kanal. Hier ebenfalls saftiger Abgang – vom Land wohl Zuschüsse erhalten 2005 und 2006

➤ **Alle übrigen Steuern und Gebühren** werden gleich gehalten bzw. bereits im höchstmöglichen Ausmaß eingehoben – Grundsteuer A und B, Kommunalsteuer, Erschließungskosten ...

➤ **Wasseranschlussgebühr** netto € 1,64 = brutto € 1,80/m³ Baumasse sowie für mit Kanalanschluss versehene Camping-Stellplätze netto € 72,73 = brutto € 80,-- pro Stellplatz

➤ **Kanalanschlussgebühr:** Anschlussgebühr für Schmutzwässer netto € 4,73 = brutto € 5,20 /m³



und für Niederschlagswässer von netto € 1,18/m² = brutto € 1,30/m² überbauter Fläche und befestigter Fläche mit Abfluss in den Kanal sowie für mit Kanalanschluss versehene Camping-Stellplätze netto € 163,64 = brutto € 180,- pro Stellplatz

➤ **Müllabfuhrgebühren:** Grundgebühr € 0,06 pro Liter Restmüll und Bioabfall und € 0,05 weitere Gebühr pro Liter Restmüll und Bioabfall jeweils inkl. MWSt. (Müllsack 70 l € 7,70 pro Stück, 80 l Container grün € 114,40 jährlich, 120 l Container grün € 171,60 bei 4-wöchentl. Entleerung und 80 l Container grau € 228,80, 120 l Container grau € 343,20 bei 2-wöchentlicher Entleerung)

➤ **Friedhofgebühren:** Reihengrab von € 35,- auf € 40,- (= halber Satz Fam.Reihengrab), Familien Arkadengrab € 150,-, Familien

➤ Reihengrab € 80,-, Kindergrab € 20,- und Urnengrab € 35,-, jeweils für einen Zeitraum von 10 Jahren; Leichenhallengebühr € 50,-; Graböffnung/-schließung € 450,-

➤ **Hundesteuer:** €40,- (Befreiung Blindenhunde sowie geprüfte Lawinen- und Jagdhunde)

➤ **Kindergartenbeitrag:** € 30,- je Kind und Monat

➤ **Wägegebühren** werden nicht mehr erhoben, da Waage nicht mehr in Betrieb – Eichung kostet Unsummen, Einnahmen sind kaum! Waage bei Hackschnitzhalle kann benützt werden

➤ **Marktstandgebühren:** € 3,70 pro Laufmeter Stand

■ **Beschlussfassung Ankauf Pritschenwagen:**

GR-Mitglieder waren auf der Suche nach einem gebrauchten – leider kein Erfolg. Jetzt noch bei Toyota und Nissan angefragt – nichts Passendes vorhanden bzw. horrenden Preise!

Bleibt nur noch Kauf einer Allrad-VW-Pritsche mit langer Ladefläche, Differentialsperre, Anhängerkupplung übrig – Kosten rd. € 30.500,-. Zusätzlich Ausstattung der Ladefläche mit Alublech und einer wassergeschützten Werkzeugkiste.

Weiter ist noch ein Salzstreugerät anzuschaffen – Aufbau auf Anhänger mit elektrischem Antrieb.

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf der Allrad-VW-Pritsche lt. Angebot und das Salzstreugerät.

■ **Vorbesprechung Voranschlag 2008:**

Den Entwurf des Voranrages wird vollinhaltlich dem Gemeinderat vorgetragen und wird folgendes diskutiert bzw. beschlossen:

➤ **Gästemeldewesen:** hier fällt auf, dass dafür ein geringerer Betrag veranschlagt ist und zwar deshalb, weil der Kostenersatz an den TVB jetzt nur mehr 2 Cent/ pro Nächtigung lt. Fusionsvertrag beträgt (bisher 4 Cent). Das Gästemeldewesen macht weiter der TVB!

➤ **Rodelbahn Fallwindes:** Besprechung im Lesacherhof, es sind jetzt wieder Erhaltungsmaßnahmen notwendig – Planken reparieren, Ausschneiden usw. Kostenaufteilung dzt. je 1/3 Gemeinde, TVB und Lesacherhof, TVB jetzt fraglich! Hinsichtlich Finanzierung

diverser Ortsangelegenheiten wurde von 11 „Randgemeinden“ zum Fusionsvertrag eine Stellungnahme abgegeben, die jedoch überhaupt nicht berücksichtigt worden ist! Weiter war heuer auf Grund des Schneefalles kein Schneetransport notwendig und sind daher auch die Kosten geringer; ein Schneedepot wurde jedoch angelegt. Der GR sieht die dzt. Drittellösung als gerecht!

➤ **Häuserverzeichnis kals.at** – Kostenbeitrag: dzt. jährlich € 7,- pro Betrieb – seit 4 Jahren gleich – 1. Jahr 10,-; Beschluss ab 2008 € 10,- pro Betrieb

➤ Angesprochen wird auch **Bgm. Bezug**, der seit Okt. 2007 gesetzlich erhöht wurde.

➤ **Einmalige Ausgaben** wurden auf allernotwendigste Vorhaben eingeschränkt bzw. werden solche über den a.o.HH abgewickelt.

Ordentlicher Haushalt

Ausgaben€ 2.450.000,-
Einnahmen..... € 2.450.000,-

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen.....€ 6.122.000,-
Ausgaben.....€ 6.122.000,-
Zufahrt Campingplatz 15.000,-
Friedhof.....230.000,-
Kanal.....50.000,-
KW Dorferbach.....5.500.000,-
Schischaukel327.000,-

(Verschiebung um 1 Jahr, da heuer auf Kalser Seite keine Kosten! gedeckt durch Bed.Zuw. vom Land)

■ **Änderung der Hundesteuerordnung – Befreiung der geprüften Jagdhunde:**

Dazu wird ein mündlicher Antrag des Jagdvereins Kals am Gr. vor-



gebracht, mit welchem um die Befreiung der Hundesteuer für Jagdhunde, die die Schweiß- oder Vollgebrauchsprüfung abgelegt haben, angesucht wird.

Nach einiger Diskussion und nach Aufklärung durch Vertreter der Jägerschaft – geprüfte Jagdhunde sind vom Gesetz vorgeschrieben, Jagdhunde kommen vor allem bei Jagdgästen zum Einsatz usw. – beschließt der Gemeinderat einstimmig eine Befreiung der Hundesteuer für Jagdhunde, die die Schweiß- oder Vollgebrauchsprüfung abgelegt haben.

■ **Busbucht Unterpeischlach** – **Kosten:**

Wie schon informiert, sind die Kosten von den geschätzten € 12.500,- auf € 29.400,- „exploriert“ und wurde bei LR Anna Hosp ein weiterer Zuschuss beantragt.

■ **Haltestellenhäuschen:**

Büro modul 2 hat einen Vorschlag ausgearbeitet – einfaches Bauwerk, Größe 4,62 x 1,60 m – Holz von Zimmerer abbinden lassen, Fundamente und Aufstellen durch Nachbarschaft. Bedenken werden zum Glaselement an der Rückseite hinsichtlich der Kosten geäußert: Wäre Holz nicht billiger? Passt Vorschlag optisch in unsere Gegend? Warum nicht alles Holz wie Arnig oder Lesach? Es soll noch eine Kostenschätzung gemacht werden.

■ **Dieseltankstelle RGO:**

Dazu wird hinsichtlich der Sonntagssperre nachgefragt, ob nicht die Möglichkeit besteht, die Tankstelle auch am Sonntag offen zu halten – siehe letzten großen Schneefall oder Heuernte

im Sommer. Lt. der seinerzeitigen Bewilligung wurde die Sonntagssperre von Behörde vorgeschlagen (wegen Belästigung der Anrainer). Im Lauf der Zeit wurde dann die Uhr kaputt und man konnte zu jeder Tages- und Nachtzeit tanken. Der Verkehr hat zugenommen und daher wurde wieder auf den Bescheid hingewiesen und die Sonntagssperre wieder programmiert.

■ **„Nachlese“ zu letzter Gemeinderatsitzung:**

Dazu kommen einige Wortmeldungen, dass es hier grundsätzlich nicht um das Thema Schischaukel geht, sondern um die Art und Weise, wie man im Gemeinderat behandelt wird. Es sollte sachlich diskutiert werden usw., auch andere Meinungen sollten gelten, fair bleiben usw. Kritisiert wird wiederum die mangelnde Information vom Bürgermeister usw.

Dem hält er entgegen, dass er über Tatsachen informiere, auch wenn die nicht jedem passen. Er hat die Leute immer ernst genommen, leider oft verkannt. Er bekommt auch wenig Information und ist vorsichtig mit der Weitergabe. Es wurde ja auch die Meinung verbreitet, dass er als Bgm. gegen die Schischaukel ist, obwohl alle Aufgaben von Seiten der Gemeinde längst erledigt sind. Interessant wäre auch zu wissen, wo die Anschuldigungen herkommen, dass er die Beamten beim Land gegen Schischaukel aufstachelt.

Angesprochen wird wieder die Standortdiskussion:

Dazu betont der Bgm. nochmals, dass dzt. das Projekt mit Talstation im Bergerweißfeld bei der Behörde liegt und sie darüber entscheidet. Das Naturschutzverfahren ist ebenfalls noch nicht abgeschlossen und ist auch noch kein Bescheid in

Aussicht! Er will dann genau aufklären, wenn alles abgeschlossen ist.

■ **Schneeräumung:**

Hier wird bemängelt, das bei der Räumung der Landesstraße der Schnee immer auf den Gehsteig geräumt wird und dieser dann wieder frei gemacht werden muss, was für die Gemeinde eine kostspielige Sache wird! Wurde dies den Schneepflugfahrern so angeordnet? Es soll mit dem Straßenmeister geredet werden!

Ende der Sitzung



GEMEINDERATSITZUNG

27. Dezember 2007

VORANSCHLAG (Haushaltsplan) 2008

Der Voranschlag 2008 wurde vom Gemeinderat einstimmig in seiner Sitzung vom 27.12.2007 wie folgt festgesetzt:

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentl. Haushalt	€ 2.460.000,--	€ 2.460.000,--
Außerordentl. Haush.	€ 6.122.000,--	€ 6.122.000,--
Gesamthaushalt	€ 8.582.000,--	€ 8.582.000,--

Der Voranschlag gliedert sich wie folgt:

■ Ordentlicher Haushalt (darin sind sämtliche wiederkehrende Leistungen angeführt):

➤ **Post 0** (Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung – Gewählte Gemeindeorgane, Hauptverwaltung, Gemeindezeitung, Standesamt u. Staatsbürgerschaft, Amtsgebäude, Bauverwaltung, Partnergemeinden, Verfügungsmittel, Pensionen, Personalaus- u. -fortbildung)

Einnahmen: € 4.900,-- Ausgaben: € 252.000,--

➤ **Post 1** (Öffentliche Ordnung und Sicherheit – Bau- und Feuerpolizei, Gesundheitspolizei, Veterinärpolizei, Flurpolizei, Feuerwehrwesen, Brandbekämpfung u. -verhinderung, Landesverteidigung)

Einnahmen: € 36.900,-- Ausgaben: € 98.900,--

➤ **Post 2** (Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft – Volks-, Haupt-, Sonder- u. Polytechnische Schule, Berufsschule, Kindergarten, Außerschulische Jugendberufshilfe, Sportplatz, Wintersportanlagen, Zuwendungen an Sportvereine, Bücherei)

Einnahmen: € 46.500,-- Ausgaben: € 204.700,--

➤ **Post 3** (Kunst, Kultur und Kultus – Ausbildung in Musik, Förderung der Musikpflege, Musikpavillon, Heimatmuseen, Ortsbild-Chronik, Denkmalpflege, Ortsbildpflege, Zuwendungen Kulturvereine, Rundfunk, Kulturpflege, Kirchliche Angelegenheiten)

Einnahmen: € 25.500,-- Ausgaben: € 75.900,--

➤ **Post 4** (Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

– Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Altenheim, Heimhilfe, Zuwendung Sozialvereine, Jugendwohlfahrt, Familienpolitische Maßnahmen, Wohnbauförderung)

Einnahmen: € 1.000,-- Ausgaben: € 166.000,--

➤ **Post 5** (Gesundheit – Medizinische Bereichsversorgung, Hebammendienst, Schulgesundheitsdienst, Ordination, Natur- und Landschaftsschutz, Rettungsdienste, Warndienste, Bezirkskrankenhaus, Landeskrankenhaus, Krankenanstaltenfonds)

Einnahmen: € 500,-- Ausgaben: € 195.100,--

➤ **Post 6** (Straßen- u. Wasserbau, Verkehr – Gemeindestraßen, Bundesflüsse, Wildbäche bzw. Wildbachverbauung, Straßenverkehr, Beiträge Post)

Einnahmen: € 400,-- Ausgaben: € 151.000,--

➤ **Post 7** (Wirtschaftsförderung - Land- u. Forstwirtschaft, Fremdenverkehr, Handel, Gewerbe und Industrie)

Einnahmen: € 10.000,-- Ausgaben: € 75.300,--

➤ **Post 8** (Dienstleistungen – WC-Anlagen, Straßenreinigung, Park- u. Gartenanlagen, Kinderspielplätze, Straßenbeleuchtung, Friedhof, Öffentliche Waage, Grundbesitz, Waldbesitz, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung, Wohn- u. Geschäftsgebäude, Seilbahn)

Einnahmen: € 772.000,-- Ausgaben: € 908.000,--

➤ **Post 9** (Finanzwirtschaft – Verwaltung Finanzen, Geldverkehr, Rücklagen, Gemeindeabgaben, Ertragsanteile, Landesumlage, Katastrophenfondsgesetz)

Einnahmen: € 1.562.300,-- Ausgaben: € 333.100,--

■ Außerordentlicher Haushalt (darin sind alle größeren einmaligen Leistungen enthalten):

➤ **Post 6** (Straßen- u. Wasserbau, Verkehr)
Zufahrt Campingplatz

Einnahmen: € 15.000,-- Ausgaben: € 15.000,--

➤ **Post 8** (Dienstleistungen)
Friedhof diverse Neugestaltungen

Einnahmen: € 230.000,-- Ausgaben: € 230.000,--



Abwasserbeseitigung

Einnahmen: € 50.000,-- Ausgaben: € 50.000,--

Errichtung Wasserkraftwerk Dorferbach

Einnahmen: € 5.500.000,--Ausgaben:€ 5.500.000,--

Errichtung Schischaukel

Einnahmen: € 327.000,-- Ausgaben: € 327.000,--

Anmerkung zu den außerordentlichen Vorhaben: Diese müssen immer ausgeglichen werden. D.h. dass der für den Haushaltsausgleich benötigte Betrag durch den ordentlichen Haushalt erwirtschaftet werden bzw. durch Darlehensaufnahmen bedeckt werden muss.

Abschließend noch ein paar Eckdaten:

Gesamtschuldenstand der Gemeinde Kals am Großglockner zum 01.01.2008: € 2.874.200,-- (zum 01.01.2007: € 2.993.500,--).

und gliedern sich diese wie folgt [Angaben in Euro]:

	01.01.2008	01.01.2007
Sanierung Schulgebäude:	95.700,--	113.600,--
Wasserversorgungsanlagen:	31.000,--	58.600,--
Abwasserversorgungsanl.:	2.747.500,--	2.821.300,--

Rücklagenstand der Gemeinde Kals am Großglockner zum **01.01.2008:** € **22.710,42** (zum 01.01.2007 € 14.039,56)

■ **Musikpavillon Kals: Beschlussfassung einer Benützungs- und Gebührenordnung:**

Bei der letzten Sitzung wurde für das Musikpavillon ein fiktiver Betrieb gewerblicher Art beschlossen und soll heute eine entsprechende Benützungs- und Gebührenordnung festgelegt werden. Eine solche wurde mit dem Steuerberater ausgearbeitet und wird diese dem GR vorgetragen und einstimmig beschlossen.

■ **Grundverkauf an Huter**

Anton vlg. Holaus aus der Gde.Parzelle 4240:

Diese Angelegenheit soll heute einmal grundsätzlich beraten werden: für Baumaßnahmen beim Holaus in Oberlesach sind nach Norden die Abstände nicht vorhanden (geplant ist ein Stiegenaufgang). Das Grundstück grenzt an Gde.Parzelle 4240 EZ 285 an (nicht öffentl. Gut, Wege und Plätze in EZ 101, daher übliche Abstandsregelungen mind. 3,0 m bzw. 0,4 Wandhöhe). Weiter will Holaus hinter Futterhaus Grund erwerben (Stadelbrücke usw.) ca.

70 m2.

Dazu erteilt der Gemeinderat heute grundsätzlich die Zustimmung für einen Grundverkauf und ist bei einer der nächsten Sitzungen der genaue Beschluss zu fassen.

■ **Rodelbahn Fallwindes:**

Hier ist wieder die Übung eingekehrt, dass Rodler mit ihren Autos auf die Parte fahren und dort alles verparken! Die Anrainer sind verärgert!!! Es sollen Hinweisschilder/Verbotsschilder angebracht werden.

Ende der Sitzung